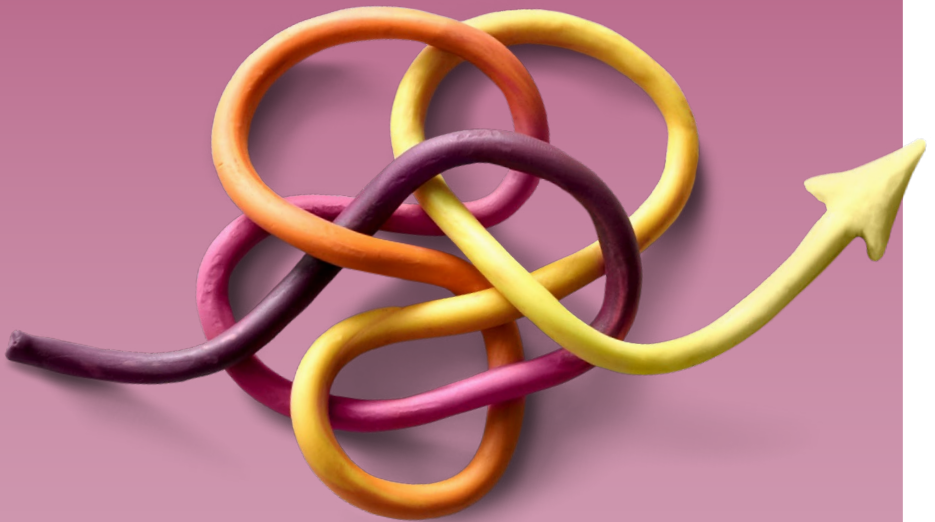




*«ICH BIN AUF DEM WEG, MEINE PROBLEME
SELBST MEISTERN ZU KÖNNEN.»*

Patientin der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Unser Jahr 2022

Auf der Zielgeraden zu den neuen Klinikgebäuden



«Es haben sich uns 2022 erneut mehr Menschen mit psychischen Problemen anvertraut. Das zeigt, dass wir mit unseren Leistungen, unseren Therapiekonzepten und unseren Neuerungen auf dem richtigen Weg sind.»

Barbara Schunk

Barbara Schunk
CEO

«Wir brauchen neue Hüllen, um neue Inhalte zu schaffen und den Anforderungen an moderne Therapien gerecht zu werden. Darum freue ich mich auf unsere neuen Klinikgebäude, die wir im Herbst 2023 beziehen werden. Sie kommen unseren Patientinnen und Patienten zugute.»

Thomas Heiniger

Dr. Thomas Heiniger
Präsident des Verwaltungsrats



→ Zum Vorwort von
Dr. Thomas Heiniger
und Barbara Schunk:



2022 im Überblick

Neubauten auf Kurs

Die Rohbauten für die beiden neuen Klinikgebäude für die Krisenintervention sowie die Alterspsychiatrie und Privatklinik auf dem Campus Liestal wurden fertiggestellt, derzeit laufen Innenausbau und Umgebungsarbeiten. Im Oktober 2023 können die neuen Gebäude in Betrieb genommen werden.

Die Vorprojekte für die Totalsanierung Haus B und Teilsanierung Haus A sind abgeschlossen, 2023 entscheidet der Verwaltungsrat über die Realisierung. Gut unterwegs ist auch das Projekt für den Neubau des Wohnbereichs von inclusioplus.



→ Mehr Informationen
zu den Neubauten:



Zufriedenheitsbefragungen sind Qualitätsindikatoren

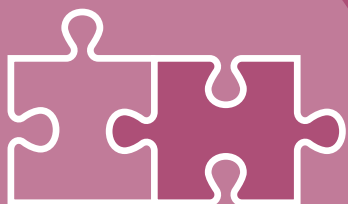
Die PBL lässt die Zufriedenheit ihrer jugendlichen und erwachsenen Patientinnen und Patienten periodisch durch den Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) erheben. Zudem führt sie kontinuierlich eigene Patientenzufriedenheits-Messungen durch. Periodisch werden auch die niedergelassenen Hausärztinnen und -ärzte sowie Psychiaterinnen und Psychiater befragt, wie sie die Zusammenarbeit mit der PBL erleben. Diese Erhebungen und Analysen liefern wichtige Erkenntnisse, um die Behandlungsqualität weiter zu verbessern.

Mehr als 200 Mitarbeitende in Ausbildung

Die PBL engagiert sich in der Ausbildung und ist vom schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung SIWF zertifiziert. Mehr als 200 junge Frauen und Männer lassen sich zu ärztlichen, psychologischen oder pflegerischen Fachpersonen sowie in anderen Berufen ausbilden oder absolvieren ein Praktikum. Mehr als 20 Lernende starteten 2022 ihre Berufsbildung in der PBL; bei den Pflegefachpersonen HF waren es elf Frauen und Männer. Im Herbst war die PBL an der Berufsmesse Basel vertreten.



→ Mehr Informationen
zum Ausbildungs-
angebot:



Partnerschaften und Netzwerkarbeit

Die PBL arbeitet mit vielen Institutionen zusammen und erweitert dadurch kontinuierlich ihr Leistungsangebot. Mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich hat sie 2022 eine Kooperation in der Prävention von Suizidversuchen bei Jugendlichen (AdoASSIP) vereinbart. Auch mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel wurde die Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie intensiviert. Gespräche über die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit führte die PBL auch mit dem Kantonsspital Baselland (Liaison- und Konsiliardienste), mit dem Schulpsychologischen Dienst Baselland, mit dem Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote Baselland und zahlreichen weiteren Institutionen.

Gemeinsame Gesundheitsregion

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt haben 2022 den Versorgungsplanungsbericht für eine gemeinsame psychiatrische Versorgung ab 2024 publiziert. Dabei ist eine teilweise Verlagerung von stationären in tagesklinische und aufsuchende Behandlungsangebote vorgesehen. Expertinnen und Experten der PBL haben sich als Mitautorinnen und -autoren an verschiedenen Fachkonzepten für das übergeordnete Psychiatriekonzept beteiligt. Der Versorgungsplanungsbericht ist Grundlage für die gleichlautenden Spitallisten der beiden Kantone auch in der Psychiatrie ab 2024. Die PBL steht derzeit im Bewerbungsverfahren.



Anlässe

Zu ihren öffentlichen Vorträgen hat die PBL mehrheitlich wieder ins Seminarzentrum Seegarten Münchenstein einladen können. Die Referate mit zahlreichem Publikum werden seit 2022 zusätzlich gestreamt. Die Jahrestagung der Erwachsenenpsychiatrie (Zoom-Event) widmete sich den Trends in der Psychiatrie und künftigen Versorgungsstrukturen. Das Thema des Pflegesymposiums beider Basel in Liestal lautete «Sprache und Dokumentation in der psychiatrischen Pflege». Erstmals seit 2017 konnte auch wieder ein Mitarbeitendenfest auf dem Campus Liestal durchgeführt werden.

→ Mehr Informationen
zu den öffentlichen
Vorträge 2023:



→ Zum gesamten
Jahresüberblick 2022:





Leistungskennzahlen

Patientinnen und Patienten

14'547

2021: 13'131



Pflegetage

82'464

2021: 81'114



Erwachsenen- psychiatrie

10'386

2021: 9'420

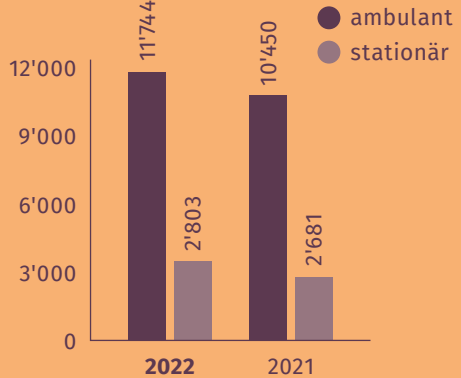


Kinder- und Jugendpsychiatrie

4'161

2021: 3'711

Patientinnen und Patienten stationär/ambulant



370

berufsbezogene psychiatrische
Abklärungen
(pauschalfinanziert)



Engagement Job-Coaching 2022

132

Anfragen
geprüft

106

Orientierungsgespräche
geführt

24

Personen
neu vermittelt

77

Personen im 1. Arbeitsmarkt
kontinuierlich begleitet

9

Personen während IV-Früh-
interventionsphase gecoacht



Finanz- kennzahlen

112.8 Mio.

Betriebsertrag

2021: 109.2 Mio.

108.3 Mio.

Betriebsaufwand

2021: 104.3 Mio.

0.6 Mio.

Jahresergebnis

2021: 1.2 Mio.



2022 2021

EBITDAR

Jahresergebnis
vor Zinsen, Abschreibun-
gen und Mieten



Eigenkapital

62.8 Mio.

2021: 62.2 Mio.

Personal- kennzahlen



1'187

Mitarbeitende

2021: 1'157

846.1

Vollzeitstellen

2021: 827.8



30.3 %



69.7 %



42.8

Durchschnitts-
alter



210

Auszubildende

2021: 215



Home Treatment eingeführt

Die Vorbereitungen für den Betrieb der neuen Klinikgebäude ab Herbst 2023 sind weit fortgeschritten. Erfolgreich eingeführt wurde Home Treatment.

Neues Betriebsmodell

Die Erwachsenenpsychiatrie (EP) hat die Arbeiten für den Betrieb und Bezug der beiden neuen Klinikgebäude für die Schwerpunkte Krisenintervention, Alterspsychiatrie und die Privatklinik mit grosser Kraft vorangetrieben. Ein wichtiges Projekt war die Entwicklung des neuen Betriebsmodells für die stationären Angebote. Mit dem Betriebsmodell stellt die EP die Perspektive der Patientinnen und Patienten konsequent ins Zentrum, erneuert die internen Prozesse und Organisationsstrukturen und richtet die Aufgaben der Mitarbeitenden auf neue Bedürfnisse und Erfordernisse aus.

Die PBL richtet ihre Versorgungsstrukturen seit mehreren Jahren auf intermediäre Behandlungsformen aus. Als neues Angebot ist 2022 die aufsuchende Behandlung bei den Patientinnen und Patienten zu Hause eingeführt worden. Home Treatment wird als gleichwertiger Ersatz für den stationären Aufenthalt in der Klinik stark nachgefragt. Das multiprofessionelle Behandlungsteam besteht aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen und einer Sozialarbeiterin.

→ Mehr
Informationen:



Dank Effort starke Nachfrage bewältigt

Ein anhaltend grosser Bedarf nach Therapien, neue Angebote und Neuerungen bei den stationären Einheiten haben das Jahr 2022 geprägt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Psyche junger Menschen hat den Bedarf nach Therapien in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) auch 2022 stark steigen lassen. Die Ambulatorien waren entsprechend ausgelastet. Die Zahl der Patientinnen und Patienten erhöhte sich um mehr als zwölf Prozent. Auch die stationären Angebote wurden rege beansprucht und registrierten einen Anstieg über sieben Prozent.

Stationäre Einheiten neu strukturiert

Die Krisenstation für junge Erwachsene B2) ist personell und organisatorisch aus der Erwachsenenpsychiatrie herausgelöst und in eine eigenständige kinder- und jugendpsychiatrische Akutstation umgewandelt worden. Die Stationen der Kinder- und Jugendpsychiatrie wurden analog zu den Ambulatorien unter eine ärztliche Leitung gestellt. Diese Funktion hat die langjährige Oberärztin Dr. med. Beatrice Göschke neu als Leitende Ärztin übernommen.

→ Mehr
Informationen:



Erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert

Das Job-Coaching von inclusioplus hat wiederum vielen Menschen eine Arbeitsstelle vermittelt. Die Wohnheime waren sehr gut ausgelastet.

Im Jahr 2022 haben die erfahrenen Job-Coaches von inclusioplus 24 Personen im ersten Arbeitsmarkt, davon neun in Unternehmensbereichen der PBL platzieren können. Das sind acht mehr als im Vorjahr. Die Job-Coaches begleiten und beraten nicht allein die Arbeitnehmenden, sondern auch die Arbeitgebenden während der gesamten Dauer der Anstellung.

Stark ausgelastet waren auch die Wohnheime. Die Belegung war beim «Windspiel» mit 98,7 Prozent praktisch gleich hoch wie im Vorjahr; beim Wohnverbund Wägwiiser lag sie mit 96,8 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 91,4 Prozent. Das «Windspiel» bekam mit der Sozialpädagogin und ausgebildeten Pflegefachkraft Nadine Graban eine neue Leiterin.

→ Mehr
Informationen:





Engagiert für psychisch belastete Menschen im Job

Mehr abgeklärte Personen mit psychischen Problemen, neue Erkenntnisse aus Forschungsprojekten und eine Web-App: WorkMed blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022.

WorkMed ist auf Wachstumskurs: 370 Klientinnen und Klienten sind 2022 dem Kompetenzzentrum für eine berufsbezogene psychiatrische Abklärung zugewiesen worden. Das sind 45 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Zu diesen umfangreichen Abklärungen kamen wiederum rund 100 Beratungen, Behandlungen und Coachings dazu, die über den Ärztetarif Tarmed abgerechnet wurden.

Zu wichtigen Forschungsarbeiten von WorkMed gehört eine Analyse von rund 2'000 Dossiers der Krankentaggeldversicherung SWICA und eine Befragung von Berufsbildnerinnen und -bildnern zu deren Erfahrungen mit psychisch auffälligen Lernenden. Zudem wurde eine Web-App zur Prävention von psychischen Problemen im Job entwickelt.

→ Mehr
Informationen:



Gut vorbereitet auf den grossen Umzug

Der Innenausbau der beiden Neubauten auf dem Campus schreitet planmässig voran.

Die PBL hat ihre betriebliche Transformation unter dem Programmtitel «PBL 2025» kräftig vorangebracht. Dazu gehören neue und sanierte Klinikgebäude, innovative Behandlungskonzepte und neue Leistungsangebote.

Eine grosse Etappe auf diesem Weg ist der Bezug der neuen Liegenschaften auf dem Campus Liestal sowie die Einführung des neuen Betriebsmodells in der Erwachsenenpsychiatrie.

→ Mehr
Informationen:



Impressum

Herausgeber: Psychiatrie Baselland

Redaktion: Thomas Lüthi,
Leiter Kommunikation und Marketing PBL

Gestaltung: KOKONEO GmbH

Illustrationen aus Knetmasse: Patrizia Stalder

Fotos: Martin Friedli, Michael Fritschi,
Damaris Thalmann, PBL

Druck: Druckerei Bloch AG

Psychiatrie Baselland

Bienentalstrasse 7, CH-4410 Liestal

T +41 61 553 53 53

info@pbl.ch, www.pbl.ch

→ Zum gesamten
Geschäftsbericht 2022:



**PSYCHIATRIE
BASELLAND**

Verstehen. Vertrauen.